

Herbstsommerngold

Fabia Mortis

Autorin: Fabia Mortis

Genre: Romantische & nostalgische Lyrik

Zielgruppe: Für die Träumer, Romantiker, die Sehnsuchtsvollen und unglücklich Verliebten

Zum Buch: Ein kühler Hauch von Herbst - Fabia Mortis' poetische Wanderung durch die Jahreszeiten

Klappentext: Für »Herbstsommerngold« hat Fabia Mortis eine Auswahl von träumerischen Gedichten zusammengetragen.

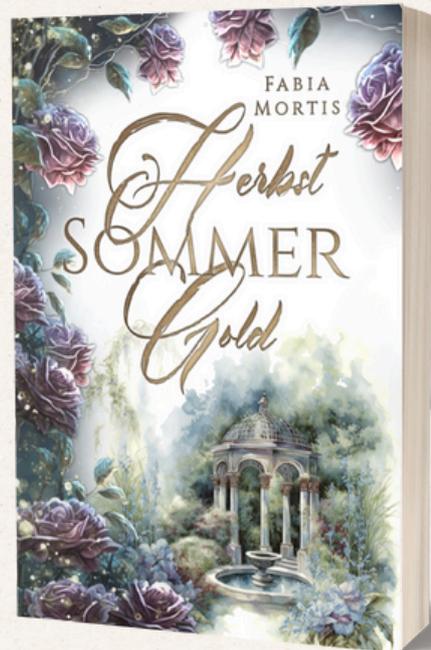
Gefühlvoll und farbenreich reimt sich die ewig schlaflose Autorin im Fluss der Jahreszeiten durch alltägliche Erlebnisse, berührende Momente und seidenweiche Mondnächte. Mit ihrer verspielten und nostalgischen Poesie möchte Fabia Mortis Romantik in die Herzen säen und darin die Erinnerung an längst vergangene Tage bewahren. »Herbstsommerngold« schmeckt nach warmduftender Augustsonnenluft. Melancholisch, fragil und von einer feinen Ahnung des bevorstehenden Wandels durchtränkt.«

Über Fabia Mortis: Die independent Autorin veröffentlicht seit 2021 in den Genres *Schauermärchen* & *Schwarze Romantik* sowie *Lyrik*. Ihre Erzählungen sind düster, poetisch & schaurig-schön. Unter dem Pseudonym **Roesia Black** publiziert sie seit 2024 romantische & nostalgische Lyrik.

Website: www.blackmortis.de

E-mail: contact@blackmortis.de

Veröffentlichungen: Black Rose (2024), Rosi und der Nachtgieger (2022), Dark Queen (2021), Schattendame (2021), Finsterblüte (2021)



Buchdaten:

Preis Softcover: 15,00 €

ISBN 978-3-347-92654-7

Preis Hardcover: 25,00 €

ISBN 978-3-347-92655-4

Seitenzahl: 176

Erscheinungsdatum:

27. Juli 2023

Veröffentlicht über:

tredition GmbH



Melanie Gurenko, Fantasy-Autorin:

»Herbstsommerngold« von Fabia Mortis ist aktuell und doch nostalgisch, damit modern, aber immer noch respektvoll dem »Alten« gegenüber. [...] Mein Favorit ist ganz klar das titelgebende Gedicht

»Herbstsommerngold«. Es kriert eine so bildliche Atmosphäre, dass ich mich augenblicklich in meinem Lieblingswaldstück wiederfand, zusah, wie sich die Farben änderten und der Wind eine neue Jahreszeit ankündigte. Es lädt ein, zu verweilen, zu genießen und somit auch dem Alltag in eine, zwar nicht ganz so fremde, dennoch andere Welt zu entfliehen. [...]